

Presseinformation

ÖBB: Mattigtalstrecke geht nach Bauarbeiten wieder in Betrieb

- **Modernisierungsarbeiten in Steindorf und Friedburg laufen weiter**
- **Ab Montag wieder Betrieb auf Bahnstrecke zwischen Steindorf und Braunau**
- **Tagsüber wieder direkte Verbindung zwischen Seekirchen und dem Mattigtal**

(Straßwalchen, Friedburg, 10.09.2021) – Nach eineinhalb Monaten intensiver Bauarbeiten an der Strecke kann die Mattigtalbahn zwischen Braunau und Steindorf am Montag wieder in Betrieb gehen. Im Abschnitt zwischen Steindorf und Friedburg wurde während der Schulferien 480 Meter Gleis auf einer neuen Trasse verlegt, der Unterbau komplett erneuert und eine Unterführung als künftiger Ersatz für zwei Eisenbahnkreuzungen errichtet. Gleichzeitig wurden wichtige Maßnahmen für die bevorstehende Elektrifizierung des Abschnitts bis Dezember getroffen neue, barrierefreie Bahnsteige an den Stationen Steindorf und Friedburg errichtet. Ab Montag 13. September 2021 kann damit pünktlich zum Schulstart die Strecke ins Mattigtal wieder freigegeben werden.

Bauarbeiten bei laufendem Betrieb

Für die Arbeiten an der Strecke war eine komplette Gleissperre notwendig. In der nächsten Bauphase werden nun die Arbeiten während des laufenden Betriebs durchgeführt. Noch bis Dezember wird die Station Steindorf bei Straßwalchen noch umfangreich modernisiert. Während der Arbeiten steht den Fahrgästen von und nach Steindorf weiterhin ein Schienenersatzverkehr mit Bussen zum Umsteigeknoten Neumarkt zur Verfügung. Im Frühverkehr und am Abend werden zusätzlich Züge zur Entlastung des Schienenersatzverkehrs in Steindorf halten. Neben dem attraktiven und barrierefreien Erscheinungsbild der neuen Station erwarten Fahrgäste ab dem Fahrplanwechsel im Dezember in Steindorf komfortable, moderne und elektrisch betriebene Zuggarnituren.

Moderne und barrierefreie Bahnhöfe

Auch die Modernisierung des Bahnhofs Friedburg läuft planmäßig: Nach dem Ende der Streckensperre im September werden die Züge bereits am neuen Mittelbahnsteig ankommen und abfahren. Bis Dezember wird das moderne und barrierefreie Erscheinungsbild fertig: Am neuen Mittelbahnsteig bietet eine Wartekoje Schutz vor Wind und Wetter. Für Pendler:innen der Region entsteht eine P&R-Anlage mit etwa 100 PKW-Abstellplätzen, dazu überdachte Zweiradabstellplätze.

Ein Projekt für den nordöstlichen Flachgau

Der Ausbau und die Elektrifizierung der Strecke bis Friedburg fügt sich in ein Gesamtkonzept. In den vergangenen zwei Jahren wurde die Mattigtalbahn bereits von Steindorf bis Neumarkt am Wallersee verlängert und der dortige Bahnhof zur regionalen Verkehrsdrehscheibe umgebaut. Mit diesen Arbeiten in der Region schafft die ÖBB-Infrastruktur AG die Voraussetzungen, um das S-Bahn-Angebot im nordöstlichen Einzugsgebiet der Stadt Salzburg deutlich zu verbessern. Die Fertigstellung der gesamten Arbeiten ist bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2021 geplant. Restarbeiten werden noch bis Mitte 2022 erfolgen.

Umsteigefreie Verbindungen zwischen dem Mattigtal und Seekirchen

Mit der Wiederaufnahme des Betriebs auf der Mattigtalstrecke werden ab Montag auch wieder umsteigefreie Verbindungen zwischen dem Mattigtal und Seekirchen aufgenommen. Für Schüler aus dem Mattigtal bedeutet das, dass sie auch am Nachmittag umsteigefrei aus

Seekirchen nach Hause fahren können. Der Halt des REX nach bzw. von Braunau in Seekirchen stellt eine enorme Verbesserung des Angebots in Seekirchen dar und bindet den Schulstandort wieder direkt ohne umzusteigen an das Mattigtal an.

ÖBB: Heute. Für morgen. Für uns.

Als umfassender Mobilitäts- und Logistikdienstleister haben die ÖBB im Jahr 2020 insgesamt 287 Millionen Fahrgäste und über 95 Millionen Tonnen Güter klimaschonend und umweltfreundlich an ihr Ziel gebracht. Denn der Strom für Züge und Bahnhöfe stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien. Die ÖBB gehören mit rund 97 Prozent Pünktlichkeit im Personenverkehr zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Mit Investitionen von über drei Milliarden Euro jährlich in die Bahninfrastruktur bauen die ÖBB am Bahnsystem für morgen. Konzernweit sorgen knapp 42.000 Mitarbeiter:innen bei Bus und Bahn sowie zusätzlich rund 2.000 Lehrlinge dafür, dass täglich bis zu 1,3 Millionen Reisende und rund 1.300 Güterzüge sicher an ihr Ziel kommen. Die ÖBB sind Rückgrat des öffentlichen Verkehrs und bringen als Österreichs größtes Klimaschutzunternehmen Menschen und Güter sicher und umweltbewusst an ihr Ziel. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis:

Mag. Robert Mosser
ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation/Newsroom
Pressesprecher Salzburg
Tel: +43 664 96 03 465